

Digitale Bildungsangebote für die Qualifizierung von Menschen mit Beeinträchtigungen

2019 startet die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften – Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel das „**Modellprojekt zur Entwicklung und Implementierung digitaler Bildungsangebote für die Qualifizierung schwerbehinderter Menschen für den allgemeinen Arbeitsmarkt (diBa)**“.

Das Projekt zielt darauf ab, schwerbehinderten Menschen zu ermöglichen, grundlegende berufliche Kompetenzen zu erlernen, die wichtig sind, um in der Arbeits- und Berufswelt auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt bestehen zu können.

Die Ergebnisse des Modellprojekts werden am **Montag, den 4. Juli 2022, von 9.30 bis 16.00 Uhr** auf der Hybridkonferenz „**Digitale Bildungsangebote für die Qualifizierung von Menschen mit Beeinträchtigungen**“ vorgestellt.

Auf der Konferenz wird auch das Projekt „digital dabei im Eastern Cape/Südafrika und in Niedersachsen“ der Lebenshilfe Niedersachsen, der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften – Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel, der Nelson Mandela Universität Port Elisabeth und von fünf Nichtregierungsorganisationen aus dem Eastern Cape/Südafrika vorgestellt.

Das diBa-Team:

Prof. Dr. Ludger Kolhoff, Dr. Julia Hartung-Ziehlke,
Dr. Karen Frankenstein, Benjamin Rink M.S.M.,
Dörte U. Engelkes M.A.

(Tagung mit englischer Simultanübersetzung)

Montag,

4. Juli 2022

9.30 bis 16.00 Uhr



Ostfalia

Hochschule für angewandte
Wissenschaften

in Wolfenbüttel und ONLINE

Mehr Infos: [diBa-Website](#)

Veranstaltungsort:

Ostfalia Hochschule

Fakultät Soziale Arbeit

Raum 147

Am Exer 6

38302 Wolfenbüttel

Gefördert durch:



Ostfalia



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aus Mitteln des Ausgleichsfonds